

READBEAST



EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

[Zurück zum ersten Teil](#)

Katya lag ziemlich erschöpft auf ihrem Bett. Die letzte Stunde mit ihrem Lover war heftig gewesen, und sie würde die nächsten Stunden kaum bequem sitzen können. Aber immerhin war ER auch fertig, für den Moment jedenfalls, und schlief, alle Viere von sich gestreckt, neben ihr auf dem Bett.

Katya drehte sich auf die Seite, stützte sich auf den linken Ellenbogen, und ließ ihre rechte Hand sanft über den flachen Bauch ihres Liebhabers gleiten. „Oh mein Gott“, dachte sie, „der ist so sexy, ich könnt schon wieder...“ Katya musste über sich selber lächeln.

Ihre schlanken Finger mit den langen gepflegten Nägeln glitten spielerisch um die großen Hoden ihres Lovers, und sie ertappte sich bei der Überlegung, ob sie ihn noch ein bisschen mit dem Mund beglücken sollte, nachdem er ihre Gebärmutter so gut und reichlich gefüllt hatte. Liebevoll massierte Katya die Hoden, strich mit einer Fingerspitze, leicht über den Anus, wobei ihr Lover leichte zuckte.

Sie beugte sich hinüber zu ihm, ließ sich bäuchlings, mit dem Gesicht über seinem Geschlecht, nieder, und begann, zärtlich den Hodensack zu küssen. Katya seufzte genussvoll, atmete den herben Geruch nach Sex ein, und rieb sanft Wangen und Lippen an dem weichen Hodensack, küsste ihn, saugte daran, betastete ihn mit der Zungenspitze.

Nach ein paar Minuten bemerkte Katya, das ihr Lover wieder wach war und sie beobachtete. Sie musste lachen. „He Süßer..., gefällt Dir was Du siehst?“ Ihr Blick fiel auf sein Glied, das wieder deutlich sichtbar bereit für sie war. „Mmmmmh“, machte Katya genussvoll, beugte sich vor zu dem Penis, und küsste ihn von oben bis unten, ließ ihre weiche feuchte Zunge gefühlvoll auf und ab gleiten, und leckte ein paar austretende Tropfen von der Spitze.

„So Schade“, dachte sie, „so eine Verschwendung.“ Ein Spritzer landete auf Katyas Lippen. Sie leckte die warme Flüssigkeit ab und schluckte sie herunter. Leise schmatzend ließ sie den Penis in ihrem Mund vor und zurück gleiten, und lutschte noch ein bisschen mehr Flüssigkeit heraus, dann entließ sie ihn wieder, und rutschte ein bisschen höher hinauf, legte sich halb über ihn, sodass ihre noch immer leicht feuchten Schamlippen sich um die Spitze des Gliedes legten, und es sofort weich in ihre Scheide glitt.

Katya stöhnte auf, teils aus purem Genuss, und teils wegen des leichten Reibungsschmerzes, der jedoch sofort vom Lustgefühl verdrängt wurde, als sie sich zu bewegen begann. Sein großes schönes Glied schien sie völlig auszufüllen, viel intensiver, als es irgendein anderer Liebhaber jemals gekonnt hatte. Sie war sehr zierlich gebaut, schmale Hüften, noch schmalere Taille, und niedliche kleine Brüste, deren Warzen ebenfalls noch ein bisschen schmerzempfindlich vom gierigen Lecken seiner Zunge waren. Als die Spitze seines Gliedes wieder gegen ihren Muttermund drückte, so wie jedes Mal, wenn sie mit ihm schlief, wünschte sie sich, völlig entgegen alle logische Vernunft, er würde ihr ein Baby machen können... Er, ihr wundervoller erotischer Lover, purer Sex, mit seinem seidig-glatten schwarzen Fell, dem muskulösen Körper, seiner großen nassen gierigen Zunge... Einfach eine Dogge zum Verlieben...

[Weiter zum nächsten Teil](#)